



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

# FFH-ALBUM

## Nitzbach mit Hangwäldern zwischen Virneburg und Nitztal

FFH 5608-302 – Stand Oktober 2019



(J. Hilgers)





# FFH-ALBUM

## Nitzbach mit Hangwäldern zwischen Virneburg und Nitztal

FFH 5608-302

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	FFH-Schutzgebiet seit 2005
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	2012
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhalt oder Wiederherstellung von Magerrasen und unbeeinträchtigten Felslebensräumen, der Buchen- und Schluchtwälder sowie der natürlichen Gewässer- und Uferdynamik, der typischen Gewässerlebensräume und –gemeinschaften.
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Von 2011 bis 2012 Erstellung des Bewirtschaftungsplans als Entwurf. 2012 Beginn der Umsetzung der Natura 2000-Maßnahmen im Rahmen der Biotopbetreuung. Maßnahmenumsetzung in der Wacholderheide „Kramershard“.
<b>Zustand (früher):</b>	Verbuschung und Verbrachung im Bereich der Wacholderheide „Kramershard“. Fehlende bzw. nicht ausreichende Pflegemaßnahmen.
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Freistellung der Wacholderheide, Durchführung regelmäßiger Offenhaltungsmaßnahmen. Erhalt und Entwicklung artenreicher Magerrasen.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mayen-Koblenz“:**

**Jörg Hilgers**  
**Tel.: 0172/5804125**  
**mailto: [joerg.hilgers@gmx.de](mailto:joerg.hilgers@gmx.de)**

### Impressum

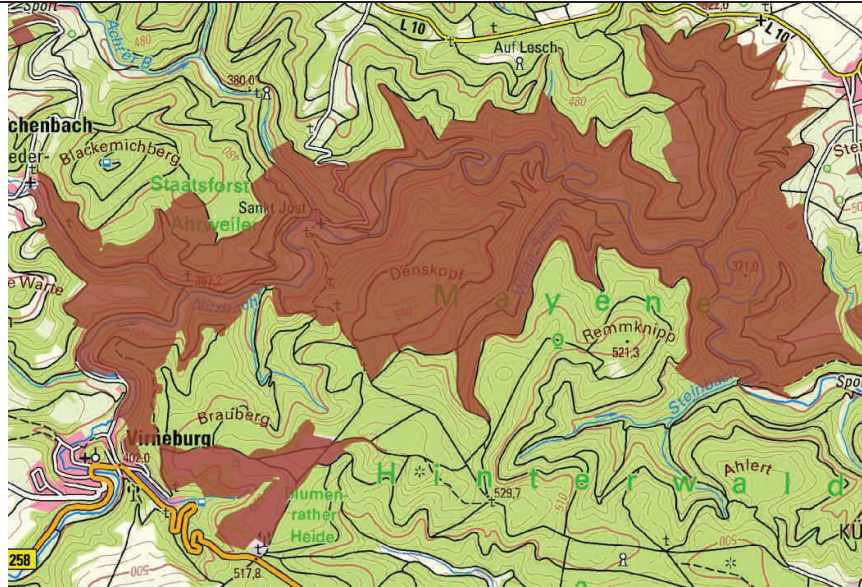
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Jörg Hilgers **Text:** Jörg Hilgers  
**Stand:** Oktober 2019

Lage des  
Betreuungsgebiets / FFH-  
Gebiet 5608-302

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

FFH Flora-Fauna-Habitata (IUCN IV)

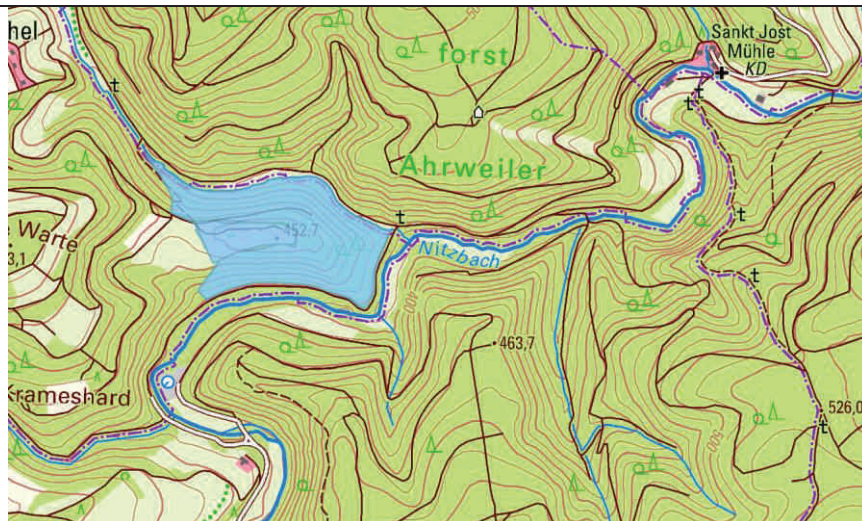


Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

Legende

- Maßnahmeflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(Quellen: © LANIS RLP 2019,  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2019)

Legende

- Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
- Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
- BT Biotoptypen Punkte
- BT Biotoptypen Linien
- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
- BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur





Überblick Nitztal – es dominieren Laubmischwälder.

**(Jörg Hilgers, 2014)**



Im Gebiet sind vor allem die LRT 9110 und 9130 prägend. Dazu zählen viele Altholzbestände.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Die Buchenwälder reichen lokal unmittelbar bis in die Talaue.

**(Jörg Hilgers, 2019)**

An den steilen Hängen in Nordexposition bestehen Schluchtwälder und Felsen.

**(Jörg Hilgers, 2019)**



Die Felsen sind u.a. reich mit Moosen und Flechten sowie Farnen bewachsen – hier ein größerer Bestand der Hirschzunge.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Im Bereich der südlich exponierten Steilhänge sind Eichen-Trockenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder und lokal auch offene Felsen vorhanden.

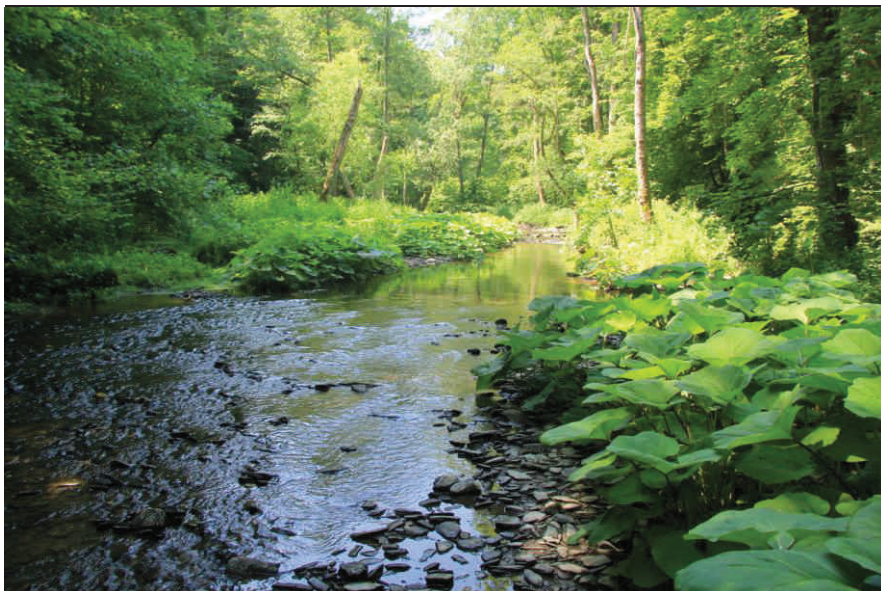
**(Jörg Hilgers, 2019)**





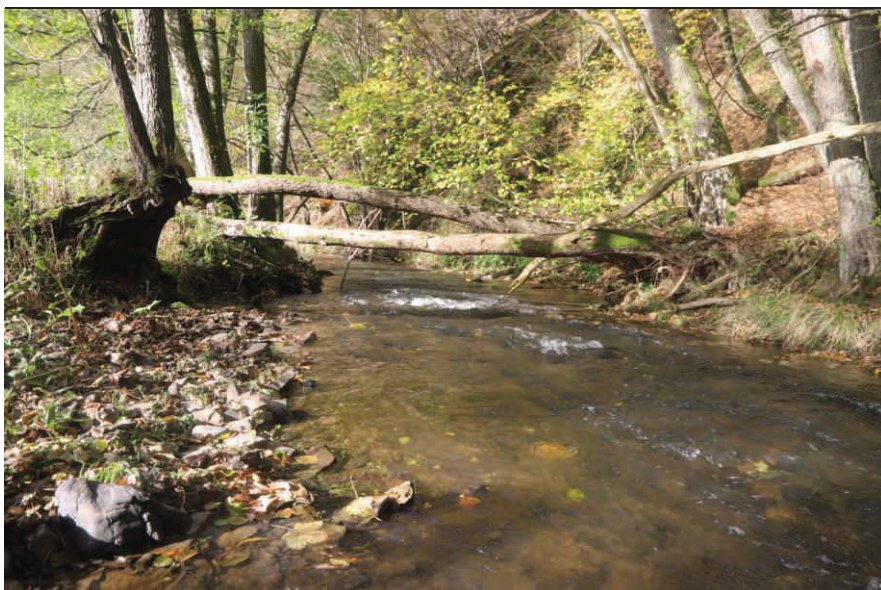
Der Nitzbach ist  
größtenteils sehr  
naturnah ausgebildet.

**(Jörg Hilgers, 2019)**



Lokal säumen  
Pestwurzfluren (LRT  
6430) den Nitzbach.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



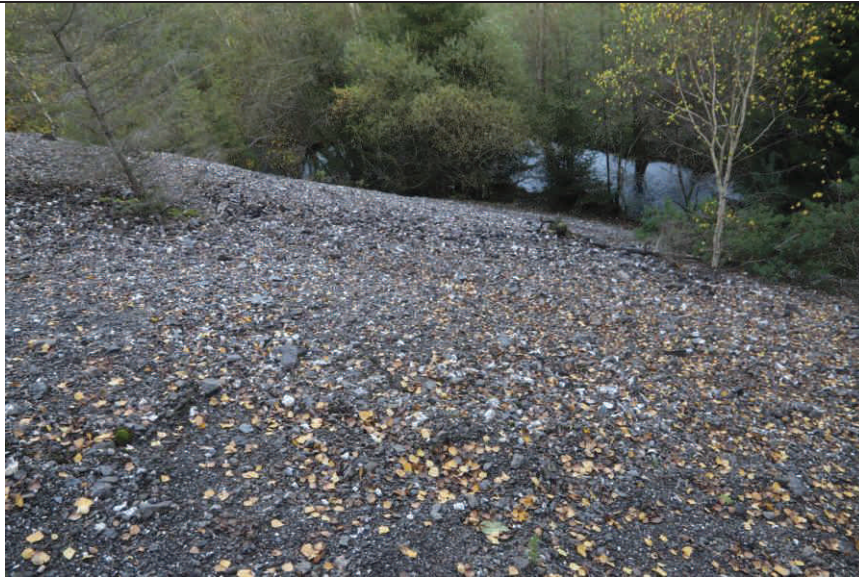
Natürliche  
Gewässerdynamik mit  
umgestürzten Bäumen  
am Nitzbach.

**(Jörg Hilgers, 2019)**

---

Alte Abraumhalde der  
Grube Bendisberg.

**(Jörg Hilgers, 2019)**



---

Wacholderheide  
Kramershard mit starker  
Gehölzsukzession  
(Besenginster).

**(Jörg Hilgers, 2014)**



---

Mittlerweile ist die  
Wacholderheide wieder  
offen und weist einen  
guten Erhaltungszustand  
auf.

**(Jörg Hilgers, 2018)**







Der Schwarzstorch brütet in dem überwiegend störungsarmen Gebiet, der Nitzbach und seine Nebengewässer stellen wichtige Nahrungshabitate dar.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Die Mauereidechse besitzt an den südexponierten Felsen einige isolierte Vorposten.

**(Jörg Hilgers, 2016)**



Im Bereich der Schlucht- und Hangwälder wächst u.a. die Schuppenwurz.

**(Jörg Hilgers, 2016)**

### Biotoptypische und seltene Arten

#### Pflanzenarten:

- Lungenflechte (*Lobaria pulmonaria*)
- Hirschzunge (*Asplenium scolopendrium*)
- Gewöhnliche Schuppenwurz (*Lathraea squamaria*)
- Gemeiner Seidelbast (*Daphne mezereum*)
- Ausdauerndes Silberblatt (*Lunaria rediviva*)
- Gelappter Schildfarn (*Polystichum aculeatum*)

#### Tierarten:

- Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*)
- Blindschleiche (*Anguis fragilis*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- Schwarzstorch (*Ciconia ciconia*)
- Wasserramsel (*Cinclus cinclus*)
- Kleiner Heidegrashüpfer (*Stenobothrus stigmaticus*) – Wacholderheide Kramershard
- Heidegrashüpfer (*Stenobothrus lineatus*) – Wacholderheide Kramershard
- Baumpieper (*Anthus trivialis*) – Wacholderheide Kramershard
- Wildkatze (*Felis silvestris*)